

AStA-Protokoll

31.1.1983

- Tagesordnung:
1. Iraner-Demo
  2. Schlaglicht-Sondernummer
  3. Landes-Asten-Konferenz (LAK)
  4. Fachschaftenplemum
  5. Verschiedenes

1. Mohamed von den Volksmudschaheddin bittet um einen Zuschuß des AStA an Khomeini-Gegner, damit sie am nach Bonn zur Demo fahren können. Es handelt sich um eine Gedenk-Demo wegen des Jahrestags der Hinrichtung zweier iranischer Regimegegner und wegen des 5. Jahrestags der Iranischen Revolution.

Die Buskosten belaufen sich auf 1200,-- DM.

Die Volksmudschaheddin wollen auch den FH-AStA, die ESG und die KHG um Beteiligung bitten.

Wir sollen bis Donnerstag Bescheid kriegen, was da herauskommt und darüber beraten, was wir machen.

Länger ausufernde Debatte über das Problem der Iraner in der Mensa. Geschäftsordnungsantrag (Dani): Abbruch der Diskussion. Heiterkeit.

2. Dani findet die Schlaglicht-Sonderausgabe zum 50. Jahrestag der faschistischen Machtergreifung "unter aller Sau". Zum Beispiel: Es sei zwischen den Abbildungen auf den Seiten 15 und 16 und dem betr. Artikel kein inhaltlicher Zusammenhang erkennbar. Zum Thema "Widerstand" sei der kleine Artikel am Heftende entschieden zu wenig, da das Thema besonders wichtig sei. Sie bemängelt generell, daß der AStA nun für dieses schlechte Heft verantwortlich zeichne, ohne daß ihm der Inhalt vorgelegen habe. Es schließt sich eine Diskussion an, wie sich die Autonomie der Schlaglichtredaktion und die Herausgeberschaft des AStA vereinbaren lassen. Beschluß: Es muß ins Impressum ein Passus aufgenommen werden, der besagt, daß der Herausgeber nicht unbedingt die in den Beiträgen vertretenen Auffassungen unterstützt. Vorschlag Uwe F.: Es sollte von der Schlaglicht-Redaktion auf geplante Themen hingewiesen werden, um Beiträge von Kommilitonen möglich zu machen.

Zwischendrin behandelt: Bernhard von der ESG will für eine Schi-Freizeit nach Österreich den AStA-Bus billiger haben.

Beschluß: Wir setzen die Tagespauschale auf 10,-- DM runter.

3. Uwe Arndt berichtet über die in der Landes-Asten-Konferenz anstehenden Aktivitäten. Es ist beabsichtigt, einen LAK-Sprecher zu wählen. Er will diesen Posten übernehmen. Es ist im Gespräch, eine Landes-Hochschulzeitung oder einen Landes-Pressedienst für die Asten herauszugeben, um so die VDS-Massenpress auf Landesebene zu substituieren. U.a. soll auch zu den Themen Wissenschaftsläden (Kasseler Erfahrungen) und Wohnungsproblematik etwas von der LAK unternommen werden. Sollte Uwe LAK-Sprecher werden, würde der AStA der THD für die LAK logistische Aufgaben übernehmen.

4. Fachschaftenplenum: Dienstag 15 Uhr wollen paar Leute vom FSP1. vorbeikommen wegen einer Aktionsplanung. Da leider die meisten von uns auf der LAK sind, kann das Gespräch um diese Zeit nicht stattfinden. Barbara S. und Franz verträsten die Leute auf ein andermal. Der ASTA will eine eigene Flugblattaktion machen.
5. Verschiedenes:
  - Die EFH will eine Mitfahrzentrale für Darmstadt einrichten. Dazu wollen sie an unseren Schwarzen Brettern Kästen aufhängen, wo die Leute ihre Angebote u. Wünsche einwerfen. Trotz Bedenken, ob das so klappen kann, sind wir einverstanden. Peter will mit StuWe reden. Uwe M. hat den Brief.
  - Der Film "Atomic Café" ist vom Kulturreferat mit Erfolg vorgeführt worden.

Protokoll: Franz